

AUDIO TEST

Nur
5,99 €

STEREO | STREAMING | HIGH END

HIGH END FÜR ALLE!

Top-Verstärker bis 2500 €

Advance Paris, Audiolab &
Cambridge Audio



MERIDIAN ELLIPSE

MONITOR AUDIO GOLD 300 6G

ROTEL A8



WHITNEY HOUSTON

ALBUM DES
MONATS



TEST PDF

BLOCK PS-100+

TRANSPORTE



HEIMKINO-KRACHER

Neue Subwoofer-Flaggschiffe von
SVS bringen das Kino zum Beben



PLATTENSPIELER TRIO

3 x Plattenspieler Spitzenklasse
von Block, Dual und Gold Note



SUPERBER KLASSIKER

Wharfedales
Retro-Laut-
sprecher
Linton in der
Super Edition



AUDIO TEST

2.2025

ausgezeichnet

(91,5 %)

Block PS-100+

www.likehifi.de



Block PS-100+

FAIRES FLAGGSCHIFF

Das deutsche HiFi-Unternehmen Block ist vor allem bekannt für seine vielseitigen All-In-One Anlagen. Doch auch im Bereich der analogen HiFi-Kultur ist der Hersteller unterwegs und so waren wir neugierig auf den Flaggschiff-Plattenspieler der Niedersachsen, den Block PS-100+.

Simon Mendel, Thomas Kirsche

Das norddeutsche Unternehmen Audioblock, oder auch nur als Block bekannt, wurde im Jahre 1998 gegründet. Das Familienunternehmen agiert von Hude (zwischen Bremen und Oldenburg) hinaus in die Welt und kann mittlerweile auf eine mehr als beeindruckende Produktpalette blicken. Der bodenständige Familienbetrieb bietet so ziemlich alles an, was das audiophile Herz begehrt: vom Smartradio, über Klangmöbel bis zu HiFi-Bausteinen – es gibt fast alles aus dem Hause Block. Bei allen Geräten, die die Niedersachsen erdenken, wird der nicht gerade leichte Spagat zwischen bestmöglicher Qualität und einem guten Preis-Leistungsverhältnis versucht.

Dabei ist Audioblocks Repertoire breit gefächert und es verwundert wenig, dass sie natürlich auch Plattenspie-

ler im Angebot haben. Einen solchen schauen wir uns heute im Test an: den Block PS-100+.

Plattenspieler oder Designerstück

Schallplattenspieler lassen sich grundsätzlich ja in viele verschiedene Arten und Typen unterscheiden. Mit Blick auf den Antrieb gibt es Modelle mit Riemenantrieb oder Direktantrieb. In puncto Bedienung lassen sich manuelle Plattenspieler und Automaten/Halbautomaten unterscheiden. Dann gibt es transportable Modelle (bspw. zur Mitnahme auf eine Plattenbörse), die meist über integrierte Lautsprecher verfügen. Oder auch moderne Plattenspieler mit Bluetooth-Funktion, denen Modelle im Retro-Stil gegenüberstehen.

Wir würden an der Stelle aber behaupten, dass es viel allgemeiner zwei grund-

sätzliche Typen von Plattenspielern gibt. Dabei geht es nicht um den Antrieb oder die Bedienung, sondern um eine viel grundlegendere Unterscheidung.

Die erste Art umfasst komfortable, praktische Modelle: Sie kommen mit einer Abdeckhaube, die gesamte Technik ist in einem Gehäuse integriert, ein paar wenige Knöpfe steuern die Funktion und die Schallplatte dreht ruhig ihre Runden. Ein klassischer Schallplattenspieler halt, so wie ihn der Otto Normalverbraucher kennt, der vornehmlich für Einsteiger gedacht ist, aber auch in der HiFi-Szene eine beachtliche Fanszene hat.

Die zweite Art Plattenspieler hingegen setzt auf ein Maximum an Technik und Design und richtet sich eher an ein audiophiles High-End-Klientel und absolute Vinyl-Enthusiasten. Diese Plattenspieler zeichnen sich durch

ausgeklügelte Konstruktionen aus: ausgelagerte Motoren, mehrschichtige Aufbauarten, freistehende Tonarme und vieles mehr. Dabei geht die Praktikabilität oft verloren. Sie kommen ohne Abdeckhaube, ihre Einrichtung erfordert Geduld und viel Know-how und der Transport gestaltet sich als recht umständlich. Neben den vordergründigen akustischen Vorteilen bringt diese Abkehr vom Komfort einen entscheidenden Vorteil mit sich, der für viele Menschen in den eigenen vier Wänden von größter Bedeutung ist. Diese Plattenspieler-Boliden wirken beeindruckend, schüchtern mit ihrer Mechanik fast ein, so dass jeder, der den Raum betritt, unweigerlich von ihnen angezogen wird. In diesem Fall spricht man gern von einem Statement-Piece, welches neben seiner primären Abspielfunktion genau wie ein Kunstwerk oder Designer-Möbelstück eine hochgradige optische Qualität besitzt. Wenn wir an derlei Meisterwerke der Feinmechanik, Präzision und klanglicher Extraklasse denken, kommen uns unweigerlich Manufakturen wie Transrotor, Clearaudio oder Acoustic Solid in den Sinn. Wir hätten nicht erwartet, dass Block, bekannt für die Entwicklung praktischer und eher unauffälliger Geräte, uns ebenfalls einen Plattenspieler präsentiert, der diesem maximalistischen, anspruchsvollen Typus entspricht. Der PS-100+ ist ein wahrer Blickfang – ein beeindruckendes Designobjekt, das Block selbst als „ein Möbelstück“ bezeichnet.

Komponenten

Der PS-100+ beeindruckt mit einem schweren, dicken Plattenteller aus Acrylglas, der von einem runden, weißen Teflon-Riemen angetrieben wird – schon optisch ein echtes Highlight. Das zweilagige Sandwich-Chassis glänzt hochglänzend, während drei massive, runde Metallfüße die beiden Lagen stabil verbinden. Insgesamt ergibt sich ein luxuriöses Gesamtbild, das nicht nur visuell begeistert, sondern auch klanglich überzeugende Ergebnisse liefert. Das zweilagige MDF-Chassis ist besonders resonanzarm, während die Vollmetallfüße mit Spikes den Plattenspieler effektiv von der Standfläche entkoppeln. Das Laufwerk ruht auf drei stabilen Füßen, die nicht nur höhenverstellbar sind, sondern auch für optimale Standfestigkeit sorgen, da sie eine stabile Dreipunktlagerung gewährleisten. Am hinteren linken Ende des Chassis befindet

sich eine runde Aussparung, in der der externe Motor seinen Platz findet. Dieser 1,5 Kilogramm schwere Zylinder treibt über einen Riemen den Plattenteller an. Der Motor verfügt über einen praktischen Kippschalter zum Ein- und Ausschalten. Die Geschwindigkeit wird mit der Größe des Pulleys geregelt. Um die Geschwindigkeit zu ändern, muss man händisch den Riemen von einem Pulley auf den anderen umlegen. Anschließend dreht der Plattenteller einige Runden, damit der Riemen wieder optimal anliegt. Ein herrlich puristischer Aufbau.

Tonarm von Pro-Ject

Eine wichtige Komponente unseres Ensembles fehlt nun noch, damit wir die aufgelegte Platte auch abspielen können: der Tonarm. Dieser gekröpfte Tonarm bringt beim PS-100+ von Block 11,5 Gramm auf die Waage, misst 9,5 Zoll und kommt aus dem Hause Pro-Ject. Der Hersteller ist der unangefochtene Marktführer in Europa und fertigt mit enormer Expertise Plattenspieler und Tonarme, die aufgrund des hervorragenden Preis-Leistungsverhältnisses vor allem Einsteiger, aber auch High-End-Fans begeistern. So liegt es nahe, dass Audioblock einen Tonarm von Pro-Ject verbaut, da die österreichische Marke für ihre herausragende Qualität bekannt ist. Die Entwicklung und Fertigung eigener Tonarme würde einen erheblichen Aufwand erfordern. Daher finden wir beim Block PS-100+ einen Tonarm aus der Fertigung von Pro-Ject, der perfekt zum anspruchsvollen, puristischen Design des Plattenspielers passt. Der Tonarm ist exzellent verarbeitet und arbeitet äußerst ruhig und präzise. Er ist mit einem Antiskatinggewicht (65g) ausgestattet, das an einem kleinen Gestell hängt und so die notwendige Gegenkraft auf den Arm ausübt. Ein schöner Kniff des Tonarms ist, dass er in der Ruhestellung magnetisch gehalten wird. Anstatt mit einer Klemme oder ähnlichem bleibt der Arm einfach durch einen kleinen Magneten in der Halterung fixiert.

Tonabnehmer

Es fehlt jedoch noch eine letzte Komponente, bevor wir hören können, was der PS-100+ wirklich draufhat. Audioblock liefert einen Tonabnehmer von Ortofon mit, den OM5E. Dieser MM-Tonabnehmer mit elliptischer Nadel gilt als Allrounder und kostet etwa 55 Euro. Bei

Tivoli Audio™

Model One Digital+ Generation 2



Der Maßstab von Design und Klang



Anzeige

Sintron Distribution GmbH · Südring 14
76473 Iffezheim · info@sintron.de
Tel.: 0 72 29 - 18 29 50



Das zweilagige Sandwich-Chassis ist hochglänzend. Drei massive, runde Metallfüße verbinden stabil die beiden Lagen. Insgesamt ergibt sich ein luxuriöses Gesamtbild, das nicht nur visuell begeistert

einem Plattenspieler im Preisbereich von 1600 Euro wird er wahrscheinlich das erste sein, was viele Nutzer aufrüsten möchten. Dennoch stellt er einen soliden Ausgangspunkt dar, um die Künste des Audioblock PS-100+ zu erleben.

Aufbau

Die Installation des Block Plattenspielers geht erstaunlich schnell von der Hand. Zunächst wird der schwere Acryl-Teller aufgesetzt, gefolgt von einer Filzmatte. Danach platzieren wir den Motor in die dafür vorgesehene Mulde. Block stellt eine praktische Schablone zur Verfügung, mit der der Abstand zwischen Laufwerk und Motor problemlos erreicht werden kann. Nun kommen wir zum Tonarm, der größtenteils bereits voreingestellt ist. Wir müssen lediglich das Gegengewicht anpassen. Dieses wird nicht direkt auf den Arm geschraubt, sondern sitzt auf einem Gummi, was dazu führt, dass es beim Berühren ein wenig wackelt. Ferner stellen wir dann auch gleich das Auflagegewicht ein. Dafür verwenden wir eine spezielle Waage, die nicht im Lieferumfang enthalten ist, aber bereits ab 15 Euro im Handel erhältlich ist und in keiner gut ausgestatteten Phono-Ausrüstung fehlen sollte. Die Antiskating-Kraft wird, wie bereits beschrieben, über ein kleines Gewicht geregelt, das an einem Faden hängt.

Dieses wird an den Tonarm befestigt und durch eine kleine Halterung geführt. Durch den Transport hatte sich diese Halterung etwas gelockert, aber das lässt sich schnell mit einem Schraubenzieher wieder festziehen. Schließlich wird der Riemen um den Teller gelegt und mithilfe einer Libelle stellen wir sicher, dass der Plattenspieler exakt in Waage steht. Jetzt ist alles bereit zum Start!

PS-100+ im Klangtest

Die erste Schallplatte, die wir für den Klangtest auf den Block Plattenspieler auflegen, ist „Dost 1 & 2“ der Psychedelic-Folk-Rock-Band Derya Yildirim & Grup Simsek. Diese Doppel-LP dreht fröhlich ihre Runden und ehe wir uns versehen, hören wir sie komplett durch. Und das nicht nur weil es einer der persönlichen Favoriten dieses Testers ist, sondern auch, weil der Block PS-100+ sofort kompetent los spielt und uns sprichwörtlich auf der bequemen Couch in unserem Hörraum fesselt. Er stellt die gefühlvollen, abwechslungsreichen Kompositionen aus akustischen anatolischen Instrumenten, Synthesizern und der eingehenden Stimme Yildirims schön breit, dynamisch und plastisch dar. Highlights sind zum einen der Titel „Bal“, in dem die funkige Bassline und der Ohrwurm-Gesang wohligh und

entspannt durch den Raum schweben. Der Audioblock Plattenspieler erweist sich als recht neutraler Spielpartner, der die Signale mit einer gewissen Kompaktheit darstellt.

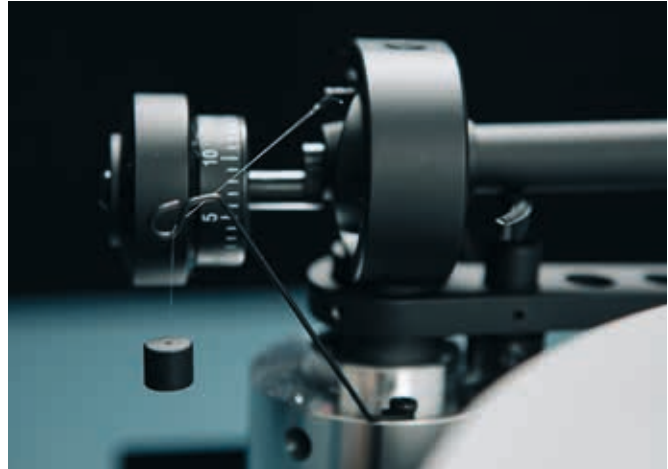
Des Weiteren ist uns „Sunrise“ in Erinnerung geblieben. Dieser Titel ist deutlich gediegener, kommt völlig ohne Gesang aus und eine brodelnde Synth-Line übernimmt die Hauptrolle in diesem Stück. In diesem sehr reduzierten Song zeigt der PS-100+ seine Vielseitigkeit. Ausgewogen und akkurat behandelt der Niedersachse das Vinyl – das macht wahrhaft Spaß und ist ein sehr guter Einstand in unseren Hörtest!

Die härtere Gangart

Späßig wird es auch mit unserem nächsten Titel, denn wir haben es hier mit einem Genre zu tun, das wohl noch nie in unserem Hörraum auf einem Plattenteller seine Runden drehen durfte: Speed Metal. Wir legen das Debütalbum der süddeutschen Band Mechanic Tyrants auf den Block PS-100+, die Rede ist hier vom Album „St. Diemen Riots“. Das Stück „Speed Metal Guerilla“ knallt dank der rasend schnellen E-Gitarren und dem hämmernden Schlagzeug nur so aus den Lautsprechern. Auch hier gibt sich der Block Dreher räumlich und breit. In den Bässen und Höhen fällt er vielleicht etwas zaghaft aus, hier würden



Der Tonarm des Block PS-100+ kommt von Pro-Ject und stellt sicher, dass die Abtastung immer reibungslos funktioniert



Hier zu sehen das Antiskating-Gewicht, was der Nadel eine gelungene Abtastung garantiert

wir tatsächlich zum Nachrüsten des Tonabnehmers raten. Uns fällt eine leichte Überhöhung in den unteren Mitten auf, was dem vorliegenden Speed-Metal-Gewitter einen ordentlichen Druck gibt. Positiv wollen wir zudem noch einmal das grundsätzlich fokussierte Klangbild hervorheben. Damit kann sich der Plattenspieler wirklich hören lassen. Das nicht ganz leichte Musikgenre wird durch den PS-100+ mit beeindruckender Präzision und kraftvollem Druck wiedergegeben.

Ants From Up There

Zum Abschluss positionieren wir die britische Experimental Post-Punk-Band Black Country, New Road mit ihrem zweiten Album „Ants From Up There“ auf den Plattenteller. Bei den komplexen, dynamischen Songstrukturen und Crescendi sind wir erneut beeindruckt von der Breite und Detailtreue des Audioblock Plattenspielers. Eine kraftvolle Klangwand entfaltet sich und zieht uns tief in das Geschehen hinein. Die teils schmerzhaft emotionalen Lieder nehmen uns mit auf eine Reise in die Gedankenwelt des Sängers Isaac Wood. Seine Stimme klingt dabei äußerst natürlich, ebenso wie die anderen akustischen Instrumente. Das Klangbild wirkt durchweg harmonisch und ausgewogen – keine Ausreißer oder leeren Stellen, einfach perfekt aufeinander abgestimmt. Lediglich in der Detailzeichnung lässt der PS-100+ etwas Brillanz vermissen. Uns fehlt noch der letzte Feinschliff, um wirklich die letzten paar Prozentpunkte aus dem Plattenspieler herauszuholen. Dies liegt wohl vor allem am Ortofon OM5E Tonabnehmer, der einige Klassen unter der

restlichen Konfiguration des hochwertigen Plattenspielers angesiedelt ist. Denn abgesehen davon beeindruckt uns der Dreher. Das liegt zu einem am durchaus fairen Preis, so wie wir es von Audioblock kennen. Und zum anderen an seinem Design. Seine Konstruktion ist durchdacht, gut gefertigt und sieht schick aus. Der Tonarm aus dem Hause Pro-Ject ist eine wahre Bereicherung und erledigt einen super Job. Der massive Plattenteller ist nicht nur ein Hingucker, sondern verleiht dem Laufwerk eine angenehme Ruhe. Insgesamt sind wir vom Block PS-100+ überzeugt. Der deutsche Hersteller

FAZIT

Der Block PS-100+ erweist sich in unserem Test als beeindruckender Plattenspieler, der das Beste aus Audioblocks Design- und Klangphilosophie vereint. Sein puristisches und hochwertiges Aussehen macht ihn zu einem echten Hingucker, während die durchdachte Konstruktion, wie der massive Acryl-Plattenteller und der Tonarm, eine hervorragende Klangqualität erzeugen. Mit seiner neutralen und ausgewogenen Klangwiedergabe überzeugte uns der PS-100+ bei den unterschiedlichsten Musikgenres. Der Dreher erfüllt sowohl audiophile Ansprüche und bietet gleichzeitig ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Ein Highlight für Liebhaber analoger HiFi-Kultur – egal ob Einsteiger oder Profi!

BESONDERHEITEN

- externer Motor
- Tonarm von Pro-Ject

Vorteile	+ hochwertige, aufwändige Konstruktion + breiter, detaillierter Klang + tolles Preis-Leistungsverhältnis
Nachteile	- Tonabnehmer bedarf Upgrade

hat es geschafft einen ambitioniert aufspielenden Plattenspieler zu erschaffen, der das puristische, designverliebte Herz höherschlagen lässt, ohne dabei direkt ein Loch in den Geldbeutel zu reißen – wirklich toll! ■

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Gerätekategorie	Plattenspieler
Preiskategorie	Mittelklasse
Hersteller	Block
Modell	PS-100+
Preis (UVP)	1 599 Euro
Maße (B/H/T)	45 × 18 × 37,5 cm
Gewicht	12,5 kg
Informationen	www.audioblock.de

Technische Daten (lt. Hersteller)	
Tonabnehmer (montiert)	Ortofon OM5E
Motor	extern
Antrieb	Riemen
Steuerung	manuell
Anschlüsse	Cinch, Masse
Phono-Vorverstärker integriert	nein
integrierter DAC	nein
Bluetooth	nein

BEWERTUNG

Wiedergabequalität	55,5/60
Ausstattung/Verarbeitung	14/15
Benutzerfreundlichkeit	14/15
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischenergebnis	83,5 von 90 Punkten
Preis/Leistung	gut 8/10
Ergebnis	 ausgezeichnet 91,5%